

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Das freie Wort von Ort zu Ort (1844)

1 Das freie Wort von Ort zu Ort,
2 In jedem Munde das freie Wort!
3 Wir wollen es singen, wir wollen es sagen,
4 Im Herzen wie auf den Lippen tragen.

5 Frei ist das Wort! wer
6 Der sei kein Deutscher je genannt,
7 Dem reiche kein Deutscher je die Hand,
8 Der sei verbannt aus dem Vaterland!
9 Freies Wort immerfort!
10 Stoßet an auf's freie Wort!

11 Wenn des Freisinns reine edele That
12 Verdammt und verfolgt wird als Hochverrath,
13 Wenn die Wahrheit in dunkeln Kerkermauern
14 Verstummen muß und ihr Leben vertrauen –
15 Frei ist das Wort! wer
16 Der sei kein Deutscher je genannt,

17 Dem reiche kein Deutscher je die Hand,
18 Der sei verbannt aus dem Vaterland!
19 Freies Wort immerfort!
20 Stoßet an auf's freie Wort!

21 Wenn Buch und Schrift in Knechtsgestalt
22 Nur dienen darf der frechen Gewalt,
23 Wenn die Kunst und Wissenschaft schmeichelt und kriechet,
24 Wenn Kraft und Gesinnung kränkelt und siechet –
25 Frei ist das Wort! wer
26 Der sei kein Deutscher je genannt,

27 Dem reiche kein Deutscher je die Hand,
28 Der sei verbannt aus dem Vaterland!
29 Freies Wort immerfort!
30 Stoßet an auf's freie Wort!

31 Wenn Lug und Trug die Welt umschwärmt,

32 Wenn das Laster jauchzt, wenn die Tugend sich härmt,
33 Wenn der Teufel im Bunde mit Bösen und Schlechten
34 Uns machen möchte zu Feigen und Knechten –
35 Frei ist das Wort! wer
36 Der sei kein Deutscher je genannt,
37 Dem reiche kein Deutscher je die Hand,
38 Der sei verbannt aus dem Vaterland!
39 Freies Wort immerfort!
40 Stoßet an auf's freie Wort!

41 Frisch auf, mein freies Wort, ins Gefecht
42 Für's Vaterland, für die Ehr' und das Recht!
43 Und saus' und brause wie Donnerwetter,
44 Verkünd' uns den Sieg mit Drommetengeschmetter!
45 Frei bleibt das Wort! wer
46 Der wird ein Deutscher stets genannt,
47 Dem reicht ein Deutscher stets die Hand,
48 Den rühmt und preist das Vaterland.
49 Freies Wort immerfort!
50 Stoßet an auf's freie Wort!

(Textopus: Das freie Wort von Ort zu Ort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43440>)